Schönau aktuell

mit Ortsteil **Burgwallbach** und Weiler **Kollertshof**

6. JAHRGANG NR. 12 | Ausgabe Dezember 2016



Bürgermeistersprechstunde:
Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr
Telefon 09775/9276 • Fax 09775/9278
E-Mail: buergermeister@schoenau-brend.de

Bürgermeistersprechstunde in Burgwallbach:
Donnerstag, 17.00 – 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Burgwallbach

Aus dem Inhalt:

Veranstaltungen in Schönau/Burgwallbach
Ausflug der Jugendfeuerwehr
Sternsinger-Aktion 2017
Aktuelles aus dem Kindergarten Schönau
Interview mit Detlef Schrenk, DJK Olympia Schönau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahreswechsel ist es seit alters her ein guter Brauch, inne zu halten, auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken und einen Ausblick auf die kommende Zeit zu richten. Damit sind Wünsche, Hoffnungen und Zielsetzungen verbunden. Jeder für sich wird diese Bilanz ziehen und dabei sein persönliches Umfeld, seine Familie und ihm nahestehende Menschen einbeziehen. Der Blick zurück mag an Erfreuliches und weniger Erfreuliches, an Erreichtes oder nur Versuchtes und nicht Vollendetes erinnern.

Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen findet nicht nur im privaten Bereich statt. Auch für das Gemeinwesen, in dem wir leben, ist eine Rückschau notwendig und angebracht. Sie soll uns Aufschluss geben über das Geschaffene und uns allen vor Augen führen, ob die gestaltenden und bestimmenden Kräfte ihrer vielfältigen Verantwortung gerecht geworden sind.

Die Antwort auf die Frage, ob die öffentlichen Aufgaben in ausreichendem Maß erfüllt worden sind, mag vielfach unterschiedlich ausfallen. Unterschiedliche Blickwinkel und Interessenlagen führen zu unterschiedlichen Einschätzungen. Unsere Bewertung sollte aber stets von dem Gedanken getragen sein, dass dem Wünschbaren nur stets das Machbare gegenüber gestellt werden darf.

Gerade im Blick auf die letzten Jahre wird deutlich, dass diese einfache Erkenntnis häufig übersehen wurde. Wir müssen jetzt zunehmend erkennen, dass Bescheidenheit in den Ansprüchen, Konzentration auf das Wesentliche und nicht zuletzt die Stärkung der Eigenverantwortung wieder wichtig sind. Nur wenn dies von uns allen erkannt wird, lässt sich die vielfach empfundene Unsicherheit bewältigen. Die beklagte mangelnde Orientierung an Werten und Tugenden muss überwunden werden. Dazu kann und muss jeder von uns, im Großen wie im Kleinen, beitragen.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr ist jedoch auch Anlass, Dank zu empfinden und Anerkennung auszusprechen. Dies gilt für alle, die mitgeholfen haben, die vielfältigen Aufgaben unserer Kommune zu erfüllen. Diese Helfer haben ihren Teil dazu beigetragen, dass trotz aller Schwierigkeiten vieles vorangebracht werden konnte. Insbesondere denjenigen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich ganz persönlich für die Gemeinschaft eingesetzt haben, ist zu danken.

Ich verbinde meinen Dank mit der Bitte, in dieser Verbundenheit zu unserem Gemeinwesen nicht nachzulassen. Nur wenn in unserer Bürgerschaft jeder bereit ist, wenigstens ein Stück weit Gesamtverantwortung zu übernehmen, wird es gelingen, mit den Forderungen der Zukunft fertig zu werden. Diese liegen nicht nur auf materiellem Gebiet, sondern mehr noch im zwischenmenschlichen, sozialen und solidarischen Bereich. Wir alle müssen nach der Erkenntnis handeln, dass wir zwar nicht wissen, was das neue Jahr bringen wird. Dagegen sind wir uns sehr wohl im Klaren darüber, dass es jeden Tag Gelegenheit geben wird, Gutes zu tun. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohe besinnliche Weihnachten, persönliches Wohlergehen und Glück im neuen Jahr.

Rudolf Zehe

Erster Bürgermeister

Weihnachtsgruß

Viel zu selten blicken wir im Leben auf die Dinge, die wirklich zählen. Die besinnliche und friedsame Weihnachtszeit ist der richtige Anlass, dies zu tun. Lasst uns nicht an unbedeutenden Kleinigkeiten des Alltags aufhalten, sondern vielmehr die Dinge und Menschen im Blick haben, die uns wirklich etwas bedeuten. Eine stressige Arbeitswoche ist im Nu vergessen, wenn man in liebende und dankbare Augen blickt. Lasst uns an den wesentlichen Kleinigkeiten des Lebens wachsen und sie nicht aus den Augen verlieren.

Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und an alle, die unseren Verein und das Freibad vor, während und nach der Saison 2016 unterstützt haben!

Wir wünschen Euch und allen Mitbürgern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr 2017!

Eure Schwimmbadfreunde Schönau e.V.

Das Jahr neigt sich mit leisen Schritten dem Ende zu

und so rücken das Weihnachtsfest und der bevorstehende Jahreswechsel

wieder mal in den Mittelpunkt.

Ein guter Anlass also, um DANKE zu sagen:
Danke, für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und das in unserem Verein gesetzte Vertrauen.

„Weihnachten“

Das sind hell erleuchtete Nächte voller Kerzen,
glückliche Gesichter, vollkommene Kinderseligkeit.
Vergessen sind aller Kummer, alle Schmerzen,
es zählt nur noch die freudige Zeit.
Möge die Weihnachtszeit uns helfen, gelassener durchs Leben zu gehen,
nicht nur wahrzunehmen, was lästig ist.
Mögen wir die schönen Dinge wieder deutlich sehen
und uns auf das beschränken, das wirklich wichtig ist.

Euch und euren Familien wünschen wir in diesem Sinne
frohe Festtage sowie ein wunderschönes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues 2017.
Bleibet gesund und genießt ein paar wundervolle
Stunden der Ruhe und Stille.

Eure DJK Olympia Schönau

Bauhofgemeinschaft

Hohenroth – Salz – Schönau a. d. Brend

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 7 Uhr bis 12 Uhr u. 12.45 Uhr bis 16.15 Uhr
Freitag 7 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt:

Bauhofgemeinschaft Hohenroth – Salz – Schönau a.d. Brend
Hinterm Dorf 7, 97618 Hohenroth
Telefon 09771 / 994109
Telefax 09771 / 6354686
E-Mail mail@baug-hohenroth.de

Bauhofleiter

Herr Thorsten Griebel
E-Mail: thorsten.griebel@baug-hohenroth.de
Mobil: 0176 / 30090130

Rufbereitschaft Wasserversorgung 09771 / 6354750

- Außerhalb der Bürozeiten Bauhofgemeinschaft

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag 7 Uhr bis 12 Uhr und 12.45 Uhr bis 16.15 Uhr
Freitag 7 Uhr bis 12 Uhr

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Notdienste bzw. wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns)	116 117
Dienstzeiten(*)	von Fr., 18.00 bis Mo., 8.00 Uhr
Wochenende:	von 13.00 Uhr bis Do., 8.00 Uhr
Mittwoch:	von 18.00 Uhr am Vorabend des Feiertages
Feiertag:	bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages
Giftnotruf	089 19240

Zu den oben genannten Zeiten (*) des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11 od. 0800 1 11 02 22
Kinder- u. Jugendtelefon	0800 1 11 03 33
Sperrnotruf (Kreditkarten)	116 116
Sperrung aller Kreditkarten	069 7409887
Sperrung EC-Karte (Scheckkartenverlust)	0180 50 21 0 21

Gemeinde / Gemeindehaus

Vermietung Bräustüble Schönau:

Anmeldung und Schlüssel: Tel. 09775/9276

Vermietung Bürgerhaus Burgwallbach:

Anmeldung: Tel. 09775/9276,

Schlüssel bei Isolde Hohmann Tel. 09775/257

Heißmangel:

Nach telefonischer Vereinbarung bei Carmen Walter, Tel. 1081

Backhaus:

Werktags, Anmeldeblock in der Backstube

Schlachthaus:

Werktags, Schlüssel bei Gregor Märkert, Tel. 501

Anmeldeblock im Gemeindehaus

Sprechstunden der Praxis Dr. Wünsch/Dr. Helm/Dr. Lemmerich:

Montag und Donnerstag ab 8 Uhr im Gemeindehaus

Pfarrbücherei im Gemeindehaus:

Donnerstag, 16.30 Uhr – 17 Uhr;

Jeden 2. Sonntag (gerade Wochenzahl) von 11.30 Uhr – 12 Uhr

Mülltermine

Graue und Braune Tonne und gelber Sack:
Schönau: Freitag, 02., 16. und Samstag 31. Dezember
Burgwallbach: Dienstag, 06. und 20. Dezember

Papierbündelsammlung und blaue Tonne:
Schönau: Freitag, 16. Dezember
Burgwallbach: Dienstag, 20. Dezember

Veranstaltungen in Schönau

Dezenmber

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
10.12., 19:00 Uhr	Adventskonzert	Kirche
21.12., 19:30Uhr	CSU-und Bürgerstamm-tisch	Krone
23.12., 19:00 Uhr	Weihnachtsliedersingen	unterm Christ-baum

Veranstaltungen in Burgwallbach

Dezember

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
03.12., 19:00 Uhr	Weihnachtsfeier	Schützenhaus
04.12., 14:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgerhaus
23.12., 18:00 Uhr	Glühweinabend	um den Christ-baum

Vereine

DJK Olympia Schönau e. V.:
Mittwoch: 19.30 Uhr Zumba in der Turnhalle
Freitag: 19.30 – 21.00 Uhr Tischtennis; (Info:Thomas Seemann, Tel. 09775/1657), Freitag: 20.00 Uhr Vereinsabend mit Schafkopf oder Kicker usw. mit kleinem Imbiss

Krabbelgruppe: Dienstag: 10.00 Uhr in der alten Schule

Kolpingkapelle Schönau: Musikprobe: Freitag, 19.30 Uhr im Kolpingsaal.

Lorenzochor: Dienstag: 20.00 Uhr in der alten Schule

Aroha in der Schulturnhalle Schönau:
Frauen von 18-19 Uhr, Männer von 19-20 Uhr
Termine Winter, Montags:
Dezember: 5.12.

Wir laden Sie recht herzlich ein

Festliches ADVENTSKONZERT in der Laurentiuskirche SCHÖNAU

am **Samstag, 10.12.2016**
um **19:00 Uhr.**

Mitwirkende:
Lorenzo-Chor, Schönau
Kolpingkapelle Schönau
Sonja Rahm (Orgel)
Kindergartenkinder, Schönau

Anschließend laden wir zu Glühwein und Plätzchen in die Alte Schule ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Heiliger Abend

im Caritashaus Edith Stein

Für alle die alleine sind bzw. sich einsam fühlen und diesen Abend in Gemeinschaft verbringen wollen, öffnet das

Caritashaus Edith Stein
in der Kellereigasse 12-16
in Bad Neustadt
am Heiligen Abend
von 16:30 bis 20:00 Uhr

seine Türen.

Bei Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck wollen wir, umrahmt von Geschichten und Musik, den Abend gemeinsam mit Ihnen verbringen.
Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!

Nach Rücksprache ist ein Fahrdienst im Raum Bad Neustadt möglich,
Rückmeldung bis 22.12.2016, 12 Uhr
Tel. 09771 / 61160

Ausflug der Jugendfeuerwehr Schönau an der Brend

Mitte Oktober machte die Jugendfeuerwehr Schönau einen Ausflug nach Obermeitingen bei Augsburg.
Am Samstag, den 15. Oktober starteten wir mit 7 Jugendlichen und 4 Betreuern in Richtung Süden.

Um 14:30 Uhr wurden wir beim Fliegerhorst Landsberg am Lech von Oberbrandmeister Erwin Losert begrüßt Er und zwei seiner Kollegen machten für uns eine Fliegerhorst-Feuerwehr Besichtigung möglich, und auch im Flughafenlöschfahrzeug durften wir mitfahren und löschen. Anschließend wurde uns auch der Bundeswehr-Rettungshubschrauber der SAR gezeigt und erklärt. Wir hatten sogar das Glück, dass gerade ein Einsatz einging, und wir den Hubschrauber im Einsatz sahen.

Am Abend bekamen wir vom Feuerwehrkommandanten des Dorfes eine Führung durch das Feuerwehrhaus Obermeitingen während der Obermeitinger Bürgermeister für uns grillte und uns zum Abendessen einlud. Nach dem Essen bekamen die Mädels der Jugendfeuerwehr eine Step Aerobic Stunde geboten. Übernachten durften wir in der Sporthalle direkt über dem Feuerwehrhaus.

Am Sonntag starteten wir nach dem Frühstück schon wieder Richtung Heimat, doch zwei Zwischenstopps in Augsburg standen noch an.

Wir besuchten das neu eröffnete Feuerwehrmuseum in Augsburg (www.feuerwehrmuseum-augsburg.de). Hier gibt es noch ein paar Bilder von uns zu sehen.
Danach fuhren wir noch zur Berufsfeuerwehr der Augsburger Hauptwache und sahen uns diese genauer an.
Hier gab es auch noch sehr viel zu sehen, Autos, LKWs, Bus , Bagger, Boot, die Rutschstangen und , und , und....
Um 19 Uhr kamen wir wieder am Feuerwehrhaus in Schönau an. Dieses Wochenende war sehr lustig und hat allen sehr gut gefallen, es war sehr lehrreich und wir haben auch einiges Neues erfahren.

Wer vielleicht das nächste mal dabei sein möchte. Die Jugendfeuerwehr Schönau ist immer auf Nachwuchssuche. Mitmachen kann Jede und Jeder ab 12 Jahren.
Wer Lust hat, kann sich gerne bei Jessica Johannes oder Dennis Rehm oder beim Kommandanten melden. Oder einfach mal bei einer Übung vorbeischauen.
Eine Schnupperübung ist wieder für das Frühjahr 2017 geplant.

Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr,
doch woher kommt die Feuerwehr der Zukunft her?
Natürlich von der Jugendfeuerwehr



Pfarrei Burgwallbach

Hinweise aus der Pfarreiengemeinschaft Don Bosco

1. Der Monat Dezember
ist geprägt vom Advent, der leider oft gar kein Advent mehr ist, sondern ausgefüllt von diversen Weihnachtsfeiern, bei denen auch schon kräftig die Weihnachtslieder gesungen werden. Das ist natürlich schade, denn eigentlich sollte es ja eine stille Zeit der Erwartung und der Vorbereitung sein. Ich kann Sie nur ermuntern, sich durch die vielen Symbole, die eigentlich schon da sind, inspirieren zu lassen, dieser zeit doch eine besondere Note zu geben. Z. B. durch Licht, durch Stern, durch einzelne Krippenfiguren, die sich auf den Weg machen und mit denen Sie sich identifizieren können (z. B. ein Hirte)

2. Rorate
Donnerstag, 1. Dezember um 6.Uhr,
Samstag, 17. Dezember um 6.30 Uhr jeweils mit Frühstück

3. Der große Seniorenehrentag im Advent
am 4. Dezember ab 14 Uhr, Beginn mit der Andacht im Saal

4. Adventsfenster
Wir schauen uns ein Fenster mit so einem Adventssymbol im Dorf an und beten und singen dazu und trinken hinterher einen Glühwein bzw. Tee Freitag, 9.12. um 17.30 Uhr

5. Kennlernabend mit den Asylanten
am 8. 12. um 18:00 Uhr im Bürgerhaus

6. Weihnachtslieder unterm Christbaum (von der Musik)
am 23. 12., 18:00 Uhr.

7. Gebete zum Nachdenken vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
Freitags um drei (zur Todesstunde Jesu) oder Samstag um zwei (um den Sonntag zu begrüßen) eine gute Möglichkeit, um den Alltag bewusst zu unterbrechen, jeweils in der Gottesdienstordnung.



Spieleabend

Mit immer größer werdender Begeisterung besuchten wieder viele Leute den Spieleabend unserer Ministranten.

Die Kinder bereiteten mit viel Liebe und großem Engagement diesen Abend vor. Sie backten und schnippelten kleine Leckereien für ihre Gäste, bastelten die Dekoration, suchten Spiele aus, entwarfen wieder einen Hindernissparcour und richteten den Kolpingsaal für ihren „großen Abend“ her.



Nach einem gemeinsamen Pizzaessen der Ministranten ließen auch die Gäste nicht lange auf sich warten. Kindergartenkinder bis hin zu Omas und Opas füllten den Saal. Auch viele neue Gesichter kamen und empfanden ihren ersten Besuch beim Spieleabend als „wunderschön“ und „echt spitze“.
Auch die geistlichen „Chefs“ der Ministranten, Pfr. Endres und Kaplan Gabriel, ließen es sich wieder nicht nehmen vorbei zu kommen und ihre Schützlinge zu einer Partie Schach herauszufordern oder beim neuen Mini-Memory zu zeigen, was man so „drauf hat“.
Für alle Anwesenden war es wieder ein gelungener Abend und die Gäste verabschiedeten sich mit den Worten „Wir sehen uns auf jeden Fall beim nächsten Spieleabend wieder“.

Und diesen gibt es natürlich wieder - im Frühjahr.

Seit drei Generationen –
Ihr Partner in schweren Zeiten.
Bulheller
Bestattungen
Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd- ,
Feuer- und Seebestattung
Landkreis Rhön - Grabfeld
Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.
in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771 - 617761

Redaktionsschluss
für die **Januar-Ausgabe** ist der 15. Dezember 2016

Sternsinger-Aktion 2017

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN



Gottes Segen in die Häuser von Schönau bringen und dazu noch Kinder auf der ganzen Welt unterstützen, denen es nicht so gut geht.
Auch im Jahr 2017 wollen wir wieder die Sternsinger-Aktion durchführen, die diesmal unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit" steht. Und dazu brauchen wir natürlich wieder viele fleißige Sternsinger-Kinder.
Wir hoffen, du hast wieder Lust bei dieser guten Aktion mitzumachen! Oder du hast vielleicht schon mal von den
Sternsingern gehört oder sie sogar schon mal gesehen und möchtest endlich auch mal dabei sein. Dann komm und mach mit!
Unser erstes Treffen ist am Samstag, 10.12.2016
um 10:00 in der Alten Schule.
Wir lernen das diesjährige Beispielland Kenia, genauer gesagt, die Turkana, eine der trockensten Regionen der Welt kennen und sprechen unsere Sternsinger-Aktion ab.
Für nähere Informationen melde dich einfach bei
Katja Rahm (Tel. 1456) oder Carola Wappes (Tel. 858310).

Info über die „Neuen" in Burgwallbach

In der zweiten Novemberwoche sind wieder 2 Familien aus Afghanistan in der ehemaligen Waldesruh in Burgwallbach angekommen. Somit hat sich die Unterkunft dort jetzt mit 21 Personen gefüllt. Die Ankommenden wurden wieder von Mitgliedern des Helferkreises mit einem Willkommenskuchen herzlich begrüßt.
Langsam stellt sich für die Familien so etwas wie Alltag in der Rhön ein. Jeweils ein Kind besucht den Kindergarten und eines die Schule und die Erwachsenen nehmen am ehrenamtlich geführten Deutschunterricht in Weisbach teil. Der Helferkreis kann weithin immer noch Unterstützung gebrauchen, zum Beispiel für Einkaufsfahrten mit den Flüchtlingen!
Da sicher schon viele Bürger ganz gespannt auf die „Neuen" sind, findet am Donnerstag den 8. Dezember um 18:00 Uhr ein Kennenlernabend im Bürgerhaus in Burgwallbach mit den Asylsuchenden und den Bewohnern von Burgwallbach und Schönau statt.
Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Räum- und Streupflicht

Alle Eigentümer von bebauten oder unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslagen sind dazu verpflichtet, die Gehwege bei Schnee oder Glatteis zu räumen und zu streuen. Dies betrifft die Gehwege vor dem Grundstück auf der gesamten Straßenfrontlänge. Grenzt das Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege an jeder angrenzenden oder erschließenden Straße. Ist kein Bürgersteig vorhanden, so ist am Rand der Fahrbahn eine Gehwegfläche auf 1 m Tiefe zu räumen und zu streuen.
Die Pflicht besteht an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Die Gehwege sind von Schnee und – soweit dies ohne Beschädigung des Weges möglich ist – auch von Eisplatten frei zu machen. Bei Glätte ist mit nachhaltig abstumpfenden Mitteln, z.B. Splitt oder Sand, ausreichend zu streuen. Die Verwendung von Streusalz ist nur bei besonderer Glättegefahr zulässig. Das Räumgut ist neben der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Absperrschieber müssen freigehalten werden. Aus haftungsrechtlichen Gründen bitten wir die Anlieger um Beachtung. Die Gehwege sind von parkenden Fahrzeugen freizuhalten, damit der Winterdienst auf den Straßen von der Gemeinde ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

Nachrichten aus dem Kindergarten

Advent im Kindergarten bedeutet:

Vorfreude auf die Geburt Jesu Christi. In der Adventszeit gibt es viele Bräuche, z. B. Plätzchen backen, das Öffnen der Türchen am Adventskalender, das Feiern des St. Martin – und Nikolaustages, das Aufbauen der Krippe und vieles mehr.

Mit am bekanntesten bei den Kindern ist der Adventskranz mit seinen Kerzen, von denen an jedem Sonntag bzw. im Kindergarten jeden Montag eine mehr entzündet wird.



Der Adventskranz ist für Kinder und Erwachsene eine konkrete Lebenshilfe, nämlich - Hilfe beim Warten - Langsam bereiten wir uns auf Weihnachten vor, langsam wird das Licht mehr. Nacheinander angezündet bringen die vier Kerzen Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit und in unseren Alltag. Nach und nach scheint die Hoffnung auf. Jesus Christus, Gottes Sohn, das Licht der Welt, geboren in einem Stall.

Weihnachtsduft und leuchtende Augen, Kinderwünsche und Heimlichkeiten - Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres!

Wir wünschen allen Eltern, Kindern und allen aus unserer Gemeinde ein frohes Fest und ein gesundesneues Jahr 2017

St. Martin und Adventsbasar – Dankeschön

Dem Organisationsteam „St. Martin" und dem Organisationsteam „Adventsbasar" sagen wir für die Vorbereitung und die Durchführung der beiden Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön. Ebenso gilt unser Dank allen Eltern und Helfern, die diese Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben.

Adventssingen:

Am Samstag, den 10. 12. 2016, um 18.00 Uhr, findet ein Adventskonzert in der Kirche Schönau statt. Die Kindergarten- und Schulkinder gestalten das Adventssingen mit.

Der Erlös aus der Veranstaltung kommt dem Kindergarten zu Gute.

Interview

Interview mit Detlef Schrenk, Sportwart der DJK Olympia Schönau



Stelle Dich bitte uns und den Lesern von „Schönau Aktuell" kurz vor.
Ich heiße Detlef Schrenk, bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Neben Familie, „Haus und Hof", wandere ich sehr gerne. Für viel mehr bleibt nur noch wenig Zeit.

Was fasziniert Dich an der DJK bzw. am Sport, dass Du Dich in der Vorstandschaft engagierst?
Ich fand den Weg zur DJK Olympia Schönau, weil mir Sport sehr wichtig und ich selbst bis vor einigen Jahren sportlich sehr aktiv war. Nach meinem Zuzug nach Schönau war es deshalb für mich selbstverständlich, dass ich in meiner neuen Heimat Fußball spiele werde.
Ich konnte früher nur Sport treiben, weil Ehrenamtliche ihre Freizeit opferten um mir meinen Sport zu ermöglichen. Ich denke es ist jetzt an mir und an der Zeit dies zurückzugeben.

Fasziniert bin ich von
- dem Mut und Begeisterung der Kinder, beim Rhönradturnen, einer unermüdlichen Abteilung, die eine kleine Randsportart am Leben erhält und auch ganz große Deutsche Meisterschaften organisiert.
- der tollen Kameradschaft und dem großen Teamgeist unserer I. Mannschaft, dem Engagement unseres Trainers und jeden einzelnen Spielers.
- unseren Zumba-Frauen, die jeden Mittwoch tänzerisch Sport treiben (übrigens, mein Versprechen einmal mitzumachen, habe ich nicht vergessen).
- der immer guten Laune, sei es beim Sport oder Feiern der Frauen der Damengymnastikgruppe.
- den gemütlichen Abenden nach den Tennisspielen oder dem Pflegedienst an der Tennisanlage.
- den „Kreisläufen" beim Tischtennis, bei denen die Erwachsenen oft von Kindern und Jugendlichen gejagt werden.

Kurz gesagt von den kleinen Details und dem Engagement der Menschen, die dafür sorgen, dass Freude und Freundschaften entstehen.

Welche Bedeutung hat der Sportverein jetzt und in der Zukunft für Schönau?
Hier könnte man lange über die Bedeutung des Sports erzählen. Ganz allgemein gilt, dass das Vereinsleben ein wichtiger Baustein für eine funktionierende Dorfgemeinschaft ist und dazu gehört auch ein Sportverein. Außerdem ist eine aktive Beteiligung in einem Verein die einfachste Möglichkeit Kontakte zu schließen und Freundschaften zu finden.

Was wünschst Du Dir für den Sportverein?
Ich wünsche mir, dass der Sportverein immer genug Unterstützung findet, also Menschen, die
- unser sportliches Angebot nutzen
- unsere Feste besuchen
- ihre eigenen Talente und Ideen einbringen
- selbst engagiert mitarbeiten

Was könnte die Dorfgemeinschaft noch für den Fußballverein leisten?
Ich wünsche mir eine aktive Teilnahme an unserem Sportangebot. Das bedeutet für mich nicht nur unser sportliches Angebot zu nutzen, sondern auch eigene Talente, Ideen, Wünsche und Vorstellungen einzubringen. Ich würde gerne noch unser Sportangebot erweitern, z.B. für Kinder und Jugendliche. Hier fehlt mir aber noch jemand, der uns als Trainer unterstützen könnte.

Kontaktdaten:
Detlef Schrenk, 97659 Schönau, Rhönstraße 71
09775/1570, detlef-schrenk@t-online.de

Gaststätte Zur Destille
Brotzeit- und Probierstube

AB SOFORT AUF VORBESTELLUNG 1/2 ENTE, GÄNSEBRUST,
AB 4 PERSONEN GANZE GANS MIT KLÖSSE UND BLAUKRAUT ODER WIRSING

Sa.	03.12.	**Kesselfleisch**
So.	04.12.	**Rehbraten,** Klöße, Blaukraut
Do.	08.12.–	**verschiedene**
So.	11.12.	**Schnitzelgerichte**
Sa.	17.12.	**1/2 Hähnchen,** mit Pommes oder Brot
So.	18.12.	**fränkisches Hochzeitsessen**
So.	25.12.+	**Rehbraten, 1/2 Ente** oder **Gänsebrust**
Mo.	26.12.	mit Klößen, Blaukraut oder Wirsing

Rechtzeitig an die Reservierung für Weihnachten und Silvester denken

Silvester ab 17 Uhr geöffnet!

Öffnungszeiten: Do.-Sa., ab 18 Uhr · Sonntag ab 10 Uhr
Familienfeiern und Gruppen nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Fam. Longin-Freund · Kreuzbergstraße 44 · 97659 Burgwallbach
Telefon: 09775/454 · www.zurdestille.de · info@zurdestille.de

Containerdienst
Folienabfälle
Aktenvernichtung
Altpapier

STÄBLEIN GMBH

Umweltfreundliche Entsorgung

Rhönstraße 6 · 97659 Schönau · Tel. (0 97 75) 3 45 · Fax 14 20

INKO baut Ihr Haus aus!

Viel Spaß beim Bauen!
www.inko-online.de

Ihr Partner für Ihr Haus
INKO
INNENBAU KOMPLETT

Schönau a. d. Brend · Tannenweg 3 · Tel. 09775/1652

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister
Layout: Rhön- und Saalepost GmbH
Redaktion: Rudolf Zehe, Cornelia Nöldner, Silvia Laudenbach
Fotos: Privat